

Service für Studium, Referendariat und Fortbildung

PLAZ – Forum

Fortbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer

24. Ausgabe
Wintersemester 2013/2014



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

**ZENTRUM FÜR
BILDUNGSFORSCHUNG
UND LEHRERBILDUNG**



Paderborner Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ)

Direktorium

Prof. Dr. Bardo Herzig (Fakultät für Kulturwissenschaften, Direktor)

Prof. Dr. Niclas Schaper (Fakultät für Kulturwissenschaften, stv. Direktor)

Prof. Dr. Peter Bender (Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik,
stv. Direktor)

Prof. Dr. Marc Beutner (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, stv. Direktor)

LD Gertrud Effe-Stumpf (Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Detmold, stv.
Direktorin)

Dr. Annegret H. Hilligus (Geschäftsführerin)

stud. phil. Line Roth (Fachschaftsrat Lehramt)

Adresse

Universität Paderborn

Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ)

Gebäude W – Ebene 3

Pohlweg 98

33098 Paderborn

<http://plaz.uni-paderborn.de>

Ansprechpartnerin

Antje Tarampouskas

Tel.: 05251/60-3662

E-Mail: plaz-info@upb.de

Herausgeberin

i. A. des PLAZ-Direktoriums: Antje Tarampouskas

Paderborn, im Oktober 2013

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Allgemeine Hinweise	5
Zertifikat	5
Vortragsreihen und Tagungen	6
1. Paderborner Sek II-Tag „MINT Up Your Mind“	6
13. bundesweite Expertentagung zur Lehrerbildung	7
Tagung „Peer Learning durch Mentoring, Coaching & Co.“	12
Kunst: Silogespräche	13
Kolloquium für den Mathematikunterricht (PaKoMath)	14
Kolloquium zur Philosophie	15
Lesungsreihe „Deutsche Literatur der Gegenwart“	16
32. Paderborner Gastdozentur für Schriftstellerinnen und Schriftsteller. Moritz Rinke.	19
Fortbildungsangebote in den Fächern	20
Informatik	20
Deutsch als Zweitsprache	21
Erziehungswissenschaften	23
Germanistik	27
Philosophie	30
Romanistik: Französisch	34
Romanistik: Spanisch	36
Textilgestaltung	37
Gebäudeplan	38
Anreise	39
PLAZ-Forum – Schriftenreihe	40

Vorwort

Für das Wintersemester 2013/14 hat das Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ) wieder eine interessante Bandbreite an Fortbildungsangeboten für Sie zusammengestellt. Diese Broschüre soll Ihnen helfen, sich einen Überblick zu verschaffen.

Auf zwei Veranstaltungen des PLAZ möchten wir in diesem Semester Ihr besonderes Augenmerk lenken. Zum einen findet am 20. Februar 2014 der 1. Paderborner Sek II-Tag mit dem Titel „MINT Up Your Mind – Von der Wissenschaft in den Unterricht“ statt, der neben einem Hauptvortrag von Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth zu Hirngerechtem Lernen auch zahlreiche Praxisworkshops, eine Ausstellung und einen Markt der Möglichkeiten bietet.

Außerdem findet am 27. und 28. Februar 2014 die 13. bundesweite Expertentagung zur Lehrerbildung „Erfahrung, Reflexion und Entwicklung – Lehrer(aus)bildung vernetzt denken und gemeinsam gestalten“ an der Universität Paderborn statt. Auf den Seiten 7-9 erhalten Sie detaillierte Informationen sowie das Tagesprogramm und eine Übersicht über die angebotenen Workshops.

Im zweiten Teil dieser Broschüre stellen wir Ihnen Veranstaltungen verschiedener Institute und Arbeitsgruppen vor, die die Dozentinnen und Dozenten für Lehrkräfte geöffnet haben. Die Lehrenden der Universität Paderborn öffnen ihre Seminare, um den Austausch zwischen zukünftigen Lehrkräften und Lehrkräften im Schulbetrieb zu unterstützen und Ihnen als Lehrkraft eine Möglichkeit der Fortbildung zu bieten. Diese hier zusammengestellten Veranstaltungen erlauben es Ihnen, sich über aktuelle fachwissenschaftliche und fachdidaktische sowie allgemeindidaktische und pädagogische Entwicklungen zu informieren und diese für die Praxis nutzbar zu machen.

Ein großer Dank gilt allen Lehrenden und allen, die an der Planung und Organisation der Veranstaltungen mitwirken, sowie natürlich allen Referentinnen und Referenten.

Wir würden uns freuen, Sie bei den Veranstaltungen begrüßen zu können. Für Ergänzungen, Kritik oder Fragen sind wir jederzeit offen.

Antje Tarampouskas

im Oktober 2013

Allgemeine Hinweise

Einige der nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen werden als reine Fortbildungskurse für Lehrkräfte angeboten, andere sind gemeinsame wöchentliche Veranstaltungen mit Studierenden und Lehrenden der Hochschule. Aufgrund der großen Nachfrage sind die Veranstaltungen teilweise sehr stark frequentiert.

Die angekündigten Veranstaltungen aus dem laufenden Universitätsbetrieb beziehen sich auf das Wintersemester 2013/2014. Vorlesungsbeginn ist der 14.10.2013, Vorlesungsende ist am 07.02.2014.

Über die in der Broschüre genannten Angebote hinaus gibt es zahlreiche Veranstaltungen für Studierende im regulären Semesterbetrieb, die auch von Gasthörerinnen und Gasthörern besucht werden können (siehe das allgemeine Vorlesungsverzeichnis der Universität unter: <http://www.uni-paderborn.de>).

Anmeldungen zu den Vorträgen sind – wenn nicht bei der Ankündigung gesondert ausgewiesen – in der Regel nicht erforderlich. Insbesondere für Teilnehmende mit längerer Anfahrt empfiehlt es sich aber, sich für den Besuch von Vorträgen unter plaz-info@upb.de anzumelden, da wir Sie auf diese Weise über Terminänderungen oder -ausfälle informieren können.

Weitere lehramtsspezifische Informationen und Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen, Projekte und Angebote finden Sie auf der Homepage des PLAZ unter: <http://plaz.upb.de>.

Zertifikat

Auf Wunsch kann nach der Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung ein Teilnahmezertifikat ausgestellt werden. Dieses Zertifikat dokumentiert neben der Veranstaltungsart auch die gegebenenfalls erbrachte Leistung innerhalb der besuchten Veranstaltung (Referat, Seminararbeit usw.).

Das Zertifikatsformular erhalten Sie im Servicebüro des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ), Raum W.3.206, Tel.: 05251/60-3657. Personen, die sich vorab unter plaz-info@upb.de angemeldet haben, kann das Zertifikat direkt im Anschluss an die Veranstaltung ausgehändigt werden.

Die Fortbildungsveranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer können nicht zu einem berufsqualifizierenden Abschluss der Universität führen. Ein solcher Abschluss ist nur durch eine Einschreibung in einen der regulären Studiengänge möglich. Diese Studiengänge sind an die üblichen Hochschulzulassungsvoraussetzungen gebunden.

Vortragsreihen und Tagungen

1. Paderborner Sek II-Tag „MINT Up Your Mind – Von der Wissenschaft in den Unterricht“

Veranstalter ist die Projektgruppe Schülerlabor des PLAZ in Kooperation mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum, dem Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) Paderborn und PLAZEF – Paderborner Lehrerbildung – Zusammenschluss von Ehemaligen und Förderern.

Datum und Zeit:

20. Februar 2014

8.30-18.00 Uhr

Ort: Universität Paderborn

Hauptvortrag

**Hirngerechtes Lernen – Wie aus Sicht der Neuro-
wissenschaften Unterricht aussehen sollte**

Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth

Universität Bremen

Praxisworkshops

zu den MINT-Fächern

Ausstellung und

Markt der Möglichkeiten



Bildrechte: HNF, Paderborn

Zielgruppe der Tagung sind Lehrerinnen und Lehrer, Referendarinnen und Referendare sowie Studierende der MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik in der Region OWL. Angestrebt wird eine Vernetzung von Lehrkräften mit den Einrichtungen der Universität und deren Weiterbildung in schulrelevanten Themenfeldern des MINT-Bereichs. Zu diesem Zweck wurde ein vielseitiges Programm mit einer Mischung aus Wissenschaftlichkeit und Praxisorientierung zusammengestellt.

Neben attraktiven Angeboten in Form von Vorträgen und Workshops lädt der Markt der Möglichkeiten zur Information, zur Inspiration und zum Staunen ein. So können Interessierte u.a. die Macht der eigenen Gedanken erkunden und den „Mind Ball“ allein durch ihre Gehirnaktivität in Bewegung setzen; das Heinz Nixdorf MuseumsForum stellt das Exponat freundlicherweise für die Tagung zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung unter
<http://plaz.upb.de>



13. bundesweite Expertentagung zur Lehrerbildung „Erfahrung, Reflexion und Entwicklung – Lehrer(aus)bildung vernetzt denken und gemeinsam gestalten“

Veranstalter sind das PLAZ und die Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) Detmold und Paderborn in Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW und PLAZEF – Paderborner Lehrerausbildung – Zusammenschluss von Ehemaligen und Förderern.

Datum: 27./28.02.2014

Ort: Universität Paderborn

13. BUNDESWEITE EXPERTENTAGUNG ZUR LEHRERBILDUNG

*Erfahrung, Reflexion
und Entwicklung*

**Lehrer(aus)bildung
vernetzt denken
und gemeinsam gestalten**

veranstaltet von den
Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung
Detmold und Paderborn und dem
PLAZ der Universität Paderborn

27./28. Februar 2014
Universität Paderborn

UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

ZENTRUM FÜR
BILDUNGSFORSCHUNG
UND LEHRERBILDUNG

PLAZ

Aktuelle Reformen der Lehrer(aus)bildung betonen – nicht nur in NRW – die Bedeutung der Entwicklung professioneller Kompetenzen als einen phasenübergreifenden Prozess. Wenn einzelnen Ausbildungsabschnitten auch spezifische Funktionen und Aufgaben zugeschrieben werden, so gilt es die gesamte Lehrer(aus)bildung als einen berufsbiographischen Prozess mit dem Ziel des reflektierenden Praktikers zu verstehen und zu gestalten, der Kompetenzentwicklung durch kontinuierliche und anschlussfähige Lern- und Entwicklungsphasen unterstützt. Dies bedeutet nicht nur curriculare Abstimmungen, sondern auch eine verstärkte Kooperation und Koordination der institutionellen Akteure. Vor diesem Hintergrund werden Konzepte, Erfahrungen und Entwicklungen diskutiert, wie der individuelle Erwerb professioneller Kompetenzen durch eine Vernetzung von Wissen und Institutionen in der Lehrerausbildung als gemeinsame Gestaltungsaufgabe realisiert werden kann.

Das Programm im Überblick

Donnerstag, 27.02.2014 (Universität Paderborn)

11:00 **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**

Prof. Dr. Dorothee Meister, *Vizepräsidentin der Universität Paderborn*

Grußwort und Wortbeitrag

Zur Weiterentwicklung der Lehrerbildung in NRW

Sylvia Löhrmann

Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes NRW

Musikalische Umrahmung

12.00 **Eingangsvortrag**

**Erfahrung, Reflexion und Entwicklung – Lehrer(aus)bildung vernetzt
denken und gemeinsam gestalten**

Prof. Dr. Bardo Herzig, *Universität Paderborn*

Gertrud Effe-Stumpf, *Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Detmold*

Wilhelm Kauling, *Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Paderborn*

13:15 Mittagsimbiss

14:30 **Workshops**

17:30 Ende der ersten Arbeitsphase

19:00 **Gemeinsames Abendessen mit informellem Austausch über Landes-
grenzen hinweg**

Freitag, 28.02.2014

9:00 **Workshops**

12:00 Kaffeepause

12:15 **Austauschgruppen**

13:00 Mittagsimbiss

13:45 **Öffentlicher Schlussvortrag**

Forschende Lehrerbildung

Prof. Dr. Herbert Altrichter

Johannes Kepler Universität Linz

15:15 **Staffelübergabe**

15:30 **Ende der Tagung**

Übersicht über die Workshops

Workshop 1

Coaching als Bestandteil der 2. Phase der Lehrerbildung in NRW

Konzeption – Praxis – Erfahrungen

Prof. Dr. Eckhard König

Universität Paderborn,

Wissenschaftliches Institut für Beratung und Kommunikation (WIBK) Paderborn

Hermann Nosthoff

Soencksen & Teilhaber, Osnabrück

Vertreterinnen und Vertreter des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW

Ausbilderinnen und Ausbilder der Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung

Workshop 2

„Unterrichtsreflexion in professionellen Ausbildungsgemeinschaften: Erfahrungen aus einem Pilotprojekt zum künftigen Praxissemester“

Prof. Dr. Petra Büker, Stefanie Meier

Universität Paderborn, Institut für Erziehungswissenschaft,

AG Grundschulpädagogik und Frühe Bildung

Sabine Kölpin

Seminarleiterin Grundschule,

Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) Paderborn (NRW)

Workshop 3

„Lehrer(aus)bildung durch den Einsatz von Eigenvideos professionalisieren“

Heinz Dorlöchter

Fachleiter Erziehungswissenschaft GyGe,

Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) Gelsenkirchen (NRW)

Ulrich Krüger

Fachleiter Sozialwissenschaften GyGe,

Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) Detmold (NRW)

Workshop 4

„Portfolio in der Lehrerausbildung“

Petra Masukowitz

Fachleiterin Sport GyGe,

Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) Detmold (NRW)

Kristin Mendzigall

Fachleiterin Erziehungswissenschaft Grundschule,

Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) Detmold (NRW)

Workshop 5

„Ausbildungsbeauftragte – veränderte Rollen für die Begleitung in der Schule“

Babette Steiner

Seminarleiterin Grundschule,

Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) Detmold (NRW)

Jörg Franks

stellv. Schulleiter Grundschule am Schloss, Lemgo (NRW)

Workshop 6

„Zur Weiterentwicklung der Lehrerbildung NRW“

RB'r Ulrich Wehrhöfer, Edwin Stiller

Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW

Workshop 7

„Ausbildung vernetzen: Zur Gestaltung des Praxissemesters – Erfahrungen aus dem Fachverbund Wirtschaftspädagogik Paderborn“

Gudrun Kallenbach

Seminarleiterin Berufskolleg,

Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) Paderborn (NRW)

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer

Universität Paderborn, Wirtschaftspädagogik

Workshop 8

„Kollegiale Unterrichtsreflexion“

Agnes Christ-Fiala

Landesinstitut für Schule (LIS) Bremen

Workshop 9

„Das Reflexions-Portfolio im Vorbereitungsdienst einführen, anregen und in Gesprächen begleiten“

Dr. Bärbel Falke

Seminarleiterin Gymnasium,

Staatliches Studienseminar für Lehrerbildung Gera (Thüringen)

Dieter Wiebusch

Seminarleiter GyGe,

Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) Paderborn (NRW)

Workshop 10

„Personale Kompetenz ist die Voraussetzung für soziale Kompetenz – Coaching und Supervision in der ersten und zweiten Phase der Lehrerbildung“

Beate Seelis, Kirsten Hitter

Leitung Lehrertraining in der Abteilung Ausbildung des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg

Workshop 11

„Fortbildung Didaktik. Ein Thüringer Modell zur Berufsqualifizierung von Fachleitern“

Frank Ahrens, PD Dr. Karin Kleinespel

Friedrich-Schiller-Universität Jena,

Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB)

Workshop 12

„Unterrichtsanalyse online: WBA-Übungen als attraktive Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit didaktischen Grundbegriffen“

Jan Mühlhausen

Universität Münster

Prof. Dr. Ulf Mühlhausen

Universität Hannover

Workshop 13**„Qualifizierung von Ausbildungskräften“**

Daniela Hansen

*Studienleiterin am Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)***Workshop 14****„Lehrerfortbildungen effektiv leiten – Lehrerfortbildungen wissenschaftlich begleiten: Chancen und Grenzen am Beispiel einer Lehrerfortbildung am Studienseminar Fritzlar“**

Gisela Dorst

*Fachleiterin Deutsch am Studienseminar
für Grund-, Haupt-, Real- u. Förderschulen Fritzlar*

Daniela Rzejak

*Fachgebiet Empirische Schul- und Unterrichtsforschung
der Universität Kassel (Hessen)***Workshop 15****„Haltungen und Einstellungen im Lehrberuf“**

Prof. Kyra Dautzenberg, Prof. Georg Gnant

*Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Freiburg, Abteilung Gymnasien***Workshop 16:****Gestaltung des Praxissemesters – Erfahrungen aus dem Bereich Sport NRW**

Dr. Michale Pfitzner

Sportinstitut der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

RSD Peter Meurel

Vizepräsident Hochschule/ Lehrerausbildung DSLV-NRW

N.N.

Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung: <http://plaz.upb.de>**Ansprechpartnerin**

Dr. Annegret Hilligus

Tel.: 05251 / 60-3661

E-Mail: hilligus@plaz.upb.de

Tagung „Peer Learning durch Mentoring, Coaching & Co.“

Veranstalter: Arbeitsgruppe Allgemeine Erziehungswissenschaften in Kooperation mit dem PLAZ

Datum und Zeit: 29.11.2013 von 09.00-17.00 Uhr

Ort: Senatssitzungssaal (Raum B3.231)

Veranstaltungsstruktur: Tagung

Die Verschiebung von der Lehrfokussierung zur Lernendenorientierung und damit der vielbeschworene Wechsel vom Lehren zum Lernen wird nicht nur für die Schule, sondern insbesondere für die 1. und 2. Phase der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern diskutiert. Sie setzt Formate des Lernens voraus, die die Stärkung von Eigenverantwortlichkeit und die Förderung von Autonomie betonen. Symmetrische Strukturen, die gleichrangige und zugleich beratende Funktionen mit einer darauf ausgerichteten Feedbackkultur ermöglichen, sind mehr und mehr Grundlinien solcher veränderter Lehr-/Lernformate.

Die Tagung fokussiert auf Peer Learning durch Mentoring, Coaching & Co.: Welche bereits erprobten Strategien und Erfahrungen, welche weiterführenden Überlegungen gibt es für die 1. und 2. Phase der Ausbildung in Schulen, Hochschulen und Zentren für schulpraktische Lehrerbildung? Welche Bedeutung haben solche Konzepte für die Entwicklung symmetrischer, horizontaler Strukturen in den Lehr-/Lernprozessen als Voraussetzung für gelingende Kooperation? Können Mentoring, Coaching, Peer Facilitated Learning, Peer Tutoring sowie andere Settings Anstöße für die Entwicklung veränderter Lehr- und Lernkulturen auf allen Ebenen, d.h. sowohl bei den Lernenden als auch bei den Lehrenden, bieten?

Im Mittelpunkt der Tagung stehen Konzepte des Peer Learning aus Schulen, Hochschulen und Zentren für schulpraktische Lehrerbildung. Das zentrale Ziel ist, Information und Austausch über bisherige Ansätze und Praxiserfahrungen zu ermöglichen. Zugleich möchten wir die Vernetzung der beteiligten Personen und Institutionen fördern, um einen konstruktiven Dialog über Ansätze symmetrischer Strukturen und Beziehungen in der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern in Gang zu setzen. Die Tagung richtet sich an Personen aus der 1. und 2. Phase, an Lehrende an Hochschulen, Studierende, Lehrende aus den Fach- und Kernseminaren sowie Lehramtsanwärterinnen und -anwärter. Neben kurzen Statements von Expertinnen und Experten werden verschiedene Workshops angeboten, um bestehende Konzepte und Erfahrungen intensiv zu diskutieren und Überlegungen zu deren Weiterentwicklung anzustellen.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.upb.de/tagung-peerlearning

Kunst: SILOGESPRÄCHE

Konzeption: Prof. Dr. Sabiene Autsch und Prof. Dr. Sara Hornäk

Ziele und Inhalte:

Die SILOGESPRÄCHE wurden 2007 ins Leben gerufen und bieten unter wechselnden Fragestellungen ein Forum für künstlerische, kunstwissenschaftliche und kunstpädagogische Auseinandersetzungen. Mit Vorträgen, Diskussionen und Künstlergesprächen öffnet sich das Fach Kunst dem universitären Diskurs und einer interessierten Öffentlichkeit.

Unter <http://groups.uni-paderborn.de/silogespraeche/> finden Sie nähere Informationen und in Kürze auch das Programm für das Wintersemester 2013/2014.

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Sara Hornäk

Tel : 05251 / 60-2985

E-Mail: sara.hornaek@upb.de

Prof. Dr. Sabiene Autsch

Tel: 05251 / 60-2979

E-Mail : Sabiene.Autsch@zitmail.upb.de

Kolloquium für den Mathematikunterricht (PaKoMath)**Dozenten:** Rolf Biehler, Jan Eyni**Veranstaltungsstruktur:** Kolloquium **Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer**Ziele und Inhalte:**

Das Paderborner Kolloquium für den Mathematikunterricht findet an drei Terminen in jedem Semester statt. Angeboten werden zwei Vorträge zur Mathematikdidaktik und ein allgemeinverständlicher fachwissenschaftlicher Vortrag. Neben Themen von allgemeinem mathematikdidaktischem Interesse werden auch praktische Anregungen für den Mathematikunterricht vorgestellt. Die Vorträge richten sich an Lehrerinnen und Lehrer sowie an Studentinnen und Studenten des Lehramtes. Nähere Informationen zu den Einzelvorträgen sind unter <http://www.mathematik-sehen.uni-paderborn.de/paderborner-kolloquium-fuer-den-mathematikunterricht.html> verfügbar.

Zeiten und Ort des Kolloquiums werden in Kürze auf der Homepage der Universität bekannt gegeben (siehe unten).

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich**Kontaktadresse:**

janme@math.upb.de

<http://www.mathematik-sehen.upb.de/>

Kolloquium zur Philosophie

Dozent/in: Prof. Dr. Ruth Hagengruber, Prof. Dr. Volker Peckhaus, Dr. Henning Peucker

Veranstaltungsstruktur: Kolloquium **Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Das Kolloquium dient zur Vorstellung und Diskussion laufender Forschungsarbeiten zur Philosophie von Studenten, Dozenten und Gästen. Themen und Termin werden durch Aushang und auf den Internetseiten des Faches Philosophie bekannt gegeben.

Zeiten und Ort des Kolloquiums werden in Kürze auf der Homepage der Universität bekannt gegeben:

<http://kw.uni-paderborn.de/institute-einrichtungen/institut-fuer-humanwissenschaften/philosophie/kolloquium-zur-philosophie/>

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Kontaktadresse:

Dr. Henning Peucker

Tel.: 05251 / 60-2310

E-Mail: henning.peucker@uni-paderborn.de

Lesungsreihe „Deutsche Literatur der Gegenwart“

Veranstalter ist das Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft.

jeweils 16.15 Uhr im Hörsaal G, Warburger Straße 100.

Aktuelle Hinweise (Änderungen, Ausfälle) in der Tagespresse oder im Internet unter:
<http://www.uni-paderborn.de>.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontaktadresse:

Dr. Stefan Elit

Tel.: 05251 / 60-2872

E-Mail: elit@mail.upb.de

21.10.2013 *Judith Kuckart liest aus „Wünsche“.*

Chaim Noll: geb. in Schwelm in Westfalen. Studium der Literatur- und Theaterwissenschaften in Köln und Berlin. Tanzausbildung in Düsseldorf und Essen. 1984 Entstehung des ersten eigenen Theaterstücks *Kassandra* in Zusammenarbeit mit Ensemblemitgliedern. Gründung des Tanztheaters Skoronel im Jahre 1986 in Berlin, für das Kuckart bis 1998 Stücke und Choreographien entwarf, tanzte und Regie führte. Danach inszenierte sie weitere Theaterstücke, u.a. Kleists „Penthesilea“ und eigene Stücke wie „Blaubart wartet“. 1990 Veröffentlichung ihres ersten Romans „Wahl der Waffen“, dem zahlreiche weitere folgten. Lebt als freie Autorin und Regisseurin in Berlin.

Bislang publizierte Kuckart u.a. die Romane *Wahl der Waffen* (1990), *Die schöne Frau* (1994), *Der Bibliothekar* (1998), *Lenas Liebe* (2002), *Kaiserstraße* (2006), *Die Verdächtige* (2008) und *Wünsche* (2013) sowie einen Erzählband, zahlreiche Hörspiele und Theaterstücke.

28.10.2013 *Markus Orths liest aus „Irgendwann ist Schluss“.*

Markus Orths: geb. am 21. Juni 1969 in Viersen am Niederrhein. Studium der Philosophie, Romanistik und Anglistik in Freiburg. 1991/92 Deutsch-Assistent in Paris. 1997 Erstes Staatsexamen, anschließend Referendariat (in Karlsruhe). Hernach freier Autor und Mitherausgeber der Literaturzeitschrift *Konzepte*. 2000/01 Tätigkeit als Lehrer, danach Beurlaubung, seitdem freier Schriftsteller. Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller. Wohnt mit seiner Familie in Karlsruhe.

Orth publizierte bislang u.a. die Hörspiele *Im Séparée* (2011), *Lovegames* (2013) und *Das Zimmermädchen* (2013), die Romane *Corpus* (2002), *Lehrerzimmer* (2003) und *Die Tarnkappe* (2011) sowie die Erzählbände *Schreibsand* (1999), *Wer geht wo hinterm Sarg?* (2001) und *Irgendwann ist Schluss*.

04.11.2013 *Wilhelm Genazino liest aus „Tarzan am Main“.*

Wilhelm Genazino: geb. am 22. Januar 1943 in Mannheim. Zunächst freier journalistischer Mitarbeiter und Volontär, dann Radiojournalist und Mitarbeiter des Magazins *Pardon*. Erst spät holte er sein Abitur nach und studierte von 1984 bis 1989 Germanistik, Soziologie und Philoso-

phie in Frankfurt am Main (Magisterabschluss), seitdem freier Schriftsteller. Von 1980 bis 1986 Mitherausgeber der Zeitschrift *Lesezeichen*. Im WS 1997/98 Poetikdozent an der Universität Paderborn, im WS 2005/06 an der Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt am Main. Lebt in Frankfurt am Main.

Genazino publizierte bislang u.a. folgende Werke (kleine Auswahl): Hörspiele wie *Vaters Beerdigung* (1971), *Frische Erdbeben* (1974) und *Das Antilopen-Projekt* (2004), Theatertexte wie *Lieber Gott, mach mich blind* (2005) und *Courasche oder Gott lass nach* (2007), Romane wie *Laslinstraße* (1965), *Abschaffel* (1977), *Die Ausschweifung* (1981), *Fremde Kämpfe* (1984), *Der Fleck, die Jacke, die Zimmer, der Schmerz* (1989), *Das Licht brennt ein Loch in den Tag* (1996), *Ein Regenschirm für diesen Tag* (2001), *Die Liebesblödigkeit* (2005), *Das Glück in glücksfernen Zeiten* (2009), und *Wenn wir Tiere wären* (2001) und Prosatextsammlungen wie *Die Tugend. Die Trauer. Das Warten. Die Komik* (2008), *Idyllen in der Halbnatur* (2012) und *Tarzan am Main* (2013).

11.11.2013 *Robert Schindel liest aus „Der Kalte“.*

Robert Schindel: geb. am 04. April 1944 im österreichischen Bad Hall als Sohn jüdischer Eltern, die als Kommunisten gegen das Hitlerregime kämpften und im August 1944 festgenommen wurden. Ermordung des Vaters durch die Gestapo 1945, im selben Jahr Rückkehr der Mutter aus Auschwitz. Nach dem Abitur 1967 Buchhändlerlehre und Philosophiestudium (jeweils abgebrochen). Zunächst in verschiedenen Berufen tätig, u.a. als Bibliothekar. Von 1980-82 Redakteur, anschließend für vier Jahre Trainer für Gruppendynamik. 1986 publizierte er sein erstes literarisches Werk, die Lyriksammlung *Ohnland*. Lebt bei Wien.

Schindel hat u.a. zahlreiche Gedichtsammlungen veröffentlicht wie *Geier sind pünktliche Tiere* (1987), *Im Herzen die Krätze* (1988), *Immernie. Gedichte vom Moos der Neunzigerhöhlen* (2000), *Nervös der Meridian* (2003), *Wundwurzel* (2005) und *Mein mausklickendes Saeculum* (2008) und die Romane *Gebürtig* (1992), *Kassandra* (2004), *Der Krieg der Wörter gegen die Kehlkopfschreie* (2008) und *Der Kalte* (2013).

18.11.2013 *Raul Zelik liest aus „Der Eindringling“.*

Raul Zelik: geb. 1968 in München. Seit 1985 mehrfach in Lateinamerika, vor allem in Kolumbien. Von 1990 bis 1995 Studium der Politikwissenschaft und Lateinamerikanistik. Während seines Studiums Berichterstatter für einen regionalen baskischen Radiosender. Seit seinem schriftstellerischen Durchbruch 1997 mit dem Roman *Friss oder stirb trotzdem* zudem Verfasser zahlreicher literarischer, journalistischer und wissenschaftlicher Arbeiten (auch auf Spanisch). Lehre an diversen deutschen und spanischsprachigen Universitäten. Heute als freier Schriftsteller und Professor für Politik an der Nationaluniversität Kolumbien tätig und in Medellín lebend.

Zelik hat u.a. nachstehende Werke veröffentlicht: die Sachbücher *Kolumbien – Große Geschäfte und staatlicher Terror* (1999, in Zusammenarbeit mit Dario Azzellini), *Die kolumbianischen Paramilitärs. „Regieren ohne Staat“ oder terroristische Formen der Inneren Sicherheit* (2009), *Nach dem Kapitalismus? Perspektiven der Emanzipation oder: Das Projekt Communismus anders denken* (2001) und *Otros Mundos*

Posibles? Crisis, gobiernos progresistas, alternativas de sociedad (2012) sowie die Romane *Friss oder stirb trotzdem* (1997), *La Negra* (2000), *Berliner Verhältnisse* (2005), *Der bewaffnete Freund* (2007), *bastard – die geschichte der journalistin lee* (2004) und *Der Eindringling* (2012).

25.11.2013 *Jan Wagner liest aus seinen Werken.*

Jan Wagner: geb. am 18. Oktober 1971 in Hamburg. Studium der Anglistik in Hamburg, Dublin und Berlin. Schon während seiner Studienzeit Mitwirkung an dem Projekt der internationalen Loseblattsammlung *Die Außenseite des Elementes*, die er ab 1995 mit Thomas Girst zusammen herausgab (2003 aus finanziellen Gründen aufgegeben). 2001 publizierte Wagner seinen ersten Gedichtband *Probebohrung im Himmel*. Seitdem ist er als freier Schriftsteller, Lyriker, Essayist und Übersetzer tätig. Außerdem verfasst er Rezensionen u.a. für die Frankfurter Rundschau und den Rundfunk. Lebt in Berlin.

Bislang hat Wagner u.a. folgende Werke veröffentlicht: die Gedichtbände *Probebohrung im Himmel* (2001), *Guerickes Sperling* (2004), *Achtzehn Pasteten* (2007), *Australien* (2010) und die *Eulenhasser in den Hallenhäusern. Drei Verborgene* (2012), die Prosatexte *Der Wald im Zimmer. Eine Harzreise* (2007, zusammen mit Björn Kuhligk) und *Die Sandale des Propheten* (2011) sowie zahlreiche Übersetzungen aus dem Englischen.

32. Paderborner Gastdozentur für Schriftstellerinnen und Schriftsteller. Moritz Rinke.

Veranstalter ist das Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft der Fakultät für Kulturwissenschaften

jeweils 16.15 Uhr im Hörsaal G, Warburger Straße 100

Am 02.12.2013 liest Moritz Rinke zum Auftakt der *32. Paderborner Gastdozentur für Schriftstellerinnen und Schriftsteller* aus seinen Werken.

Termine:

Montag, 02.12.2013

Montag, 20.01.2014

Montag, 09.12.2013

Montag, 27.01.2014

Montag, 16.12.2013

Montag, 03.02.2014

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Universität Paderborn:

<http://kw.uni-paderborn.de/institute-einrichtungen/institut-fuer-germanistik-und-vergleichende-literaturwissenschaft/germanistik/gastdozentur/>

Fortbildungsangebote in den Fächern

Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik

Informatik

Einführung in Informatik und Gesellschaft

Dozent/in: Harald Selke

Zeit: Dienstag, 16–18 Uhr

Beginn: 15.10.2013

Ort: F1.544

Veranstaltungsstruktur: Vorlesung mit Übungen

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Informatiker entwickeln auf Zeichen basierende Produkte (Programme, Spezifikationen, Dokumentationen etc.). Im Gegensatz zu anderen Ingenieurprodukten, die aus Materialien wie Stahl, Kunststoff oder Glas gefertigt werden, bildet Software soziale Wirklichkeit in vielfältiger Art und Weise ab. Durch den Einsatz ändert sich diese Wirklichkeit. Das führt zu Wechselwirkungen zwischen Informatiksystemen und ihrem Einsatzumfeld; durch den Einsatz der Systeme verändert sich das Verhalten der Menschen, das in den Systemen modelliert oder in Form von Annahmen verankert ist. Das Einsatzumfeld wirkt auf das Produkt zurück – Revisionen, Anpassungen und Erweiterungen sind die Folge. Diese Wechselwirkungen gilt es möglichst frühzeitig zu erkennen, um Gefahren abwenden und zukünftige Anpassungen antizipieren zu können.

Ziel ist es, das Zusammenspiel spezifischer Technologien mit kognitiven, sozialen, ökonomischen und politischen Faktoren zu untersuchen und dabei sowohl Risiken als auch Chancen zu identifizieren. Die Vorlesung „Informatik und Gesellschaft“ legt dazu die theoretischen und begrifflichen Grundlagen, die in weiteren Veranstaltungen des Moduls ergänzt bzw. vertieft werden.

Begleitend zur Vorlesung gibt es Übungen, die alle 14 Tage im Anschluss an die Vorlesung stattfinden.

Anzuschaffende/ zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Keine. Die Literatur zur Veranstaltung wird in der Vorlesung im Laufe des Semesters ergänzend zu den Inhalten bekanntgegeben.

Anmeldeverfahren: z.B. per E-Mail (siehe Kontaktadresse)

Kontaktadresse:

Dr. Harald Selke

Tel.: 05251 / 60-6413

E-Mail: hase@uni-paderborn.de

Fakultät für Kulturwissenschaften***Deutsch als Zweitsprache******Mehrsprachigkeit in der Schule***

Dozent/in: J.-Prof. Dr. A. Eberhardt **Zeit:** Dienstag, 11–13 Uhr

Beginn: 22.10.2013 **Ort:** P1.102

Veranstaltungsstruktur: Proseminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Das Seminar vermittelt Methoden und Konzepte für Arbeit mit sprachlich heterogenen Gruppen.

Anzuschaffende/ zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Keine.

Anmeldeverfahren: z.B. per E-Mail (siehe Kontaktadresse)

Kontaktadresse:

Jun.-Prof. Dr. Alexandra Eberhardt

Tel.: 05251 / 60-3882

E-Mail: alexandra.eberhardt@upb.de

Vorlesung Deutsch als Zweitsprache

Dozent/in: J.-Prof. Dr. A. Eberhardt

Zeit: Mittwoch, 11-13 Uhr

Beginn: 23.10.2013

Ort: Hörsaal C1

Veranstaltungsstruktur: Vorlesung

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Einblicke in den Erwerb des Deutschen als Zweitsprache für den schulischen Kontext.

Diese Veranstaltung richtet sich vor allem an die Zielgruppe nicht-sprachlicher Fächer.

Anzuschaffende/ zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Keine.

Anmeldeverfahren: z.B. per E-Mail (siehe Kontaktadresse)

Kontaktadresse:

Jun.-Prof. Dr. Alexandra Eberhardt

Tel.: 05251 / 60-3882

E-Mail: alexandra.eberhardt@upb.de

Erziehungswissenschaften

Umgang mit Störungen im Unterricht

Dozent/in: Dr. Christoph Wiethoff

Zeit: Montag, 09-11 Uhr
Montag, 11-13 Uhr

Beginn: 14.10.2013

Ort: H6.236

Veranstaltungsstruktur: Seminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

In der Interaktion zwischen Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern im Unterricht kommt es immer wieder zu Störungen. Lernen, Unterrichten, sich Konzentrieren – all diese Handlungen können im Unterrichtsgeschehen durch verschiedene Faktoren beeinflusst oder gestört werden. Aber was genau sind diese Störungen, wie kann man sie erklären, wie kann man mit ihnen umgehen? Diesen Fragen widmet sich die Veranstaltung theoretisch und anhand praktischer Beispiele und Übungen.

Anzuschaffende/ zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Keine.

Anmeldeverfahren: Per E-Mail. Teilnahme an der ersten Sitzung ist empfehlenswert.

Kontaktadresse:

Dr. Christoph Wiethoff

Tel.: 05251 / 60-2918

E-Mail: christoph.wiethoff@upb.de

Steuerung von Interaktion in Gruppen

Dozent/in: Dr. Christoph Wiethoff

Zeit: Montag, 16-18 Uhr

Beginn: 14.10.2013

Ort: H6.238

Veranstaltungsstruktur: Seminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Jede Interaktion in Gruppen ist von Vielfältigkeit und Dynamik geprägt. Das Seminar geht der Frage nach, wie man in und mit Gruppen pädagogisch sinnvoll handelt und sich Gruppenprozesse zum Vorteil macht.

Anzuschaffende/ zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Keine.

Anmeldeverfahren: Per E-Mail. Teilnahme an der ersten Sitzung ist empfehlenswert.

Kontaktadresse:

Dr. Christoph Wiethoff

Tel.: 05251 / 60-2918

E-Mail: christoph.wiethoff@upb.de

Lernbegleitung durch Coaching

Dozent/in: Dr. Christoph Wiethoff

Termine und Räume:

15.10.2013 16-18 Uhr in Raum P1.101
22.10.2013 16-18 Uhr in Raum P1.101
26.10.2013 09-18 Uhr in Raum H6.238
27.10.2013 09-18 Uhr in Raum H6.238
29.10.2013 16-18 Uhr in Raum P1.101
17.12.2013 16-18 Uhr in Raum P1.101
04.02.2013 16-18 Uhr in Raum P1.101

Veranstaltungsstruktur: Seminar mit Blocktermin

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Edith-Stein-Ganztagshauptschule Gesseke und der Hauptschule Georg in Paderborn statt.

Es gliedert sich zum einen in eine Theorie- und Trainingsphase bestehend aus drei Infoveranstaltungen und einen Übungsblock am Wochenende 26./27.10.2013. Zum anderen in eine Praxisphase, in der die Studierenden dann in den Schulen Beratungstermine für die Schüler anbieten.

Sie müssen sich also neben den drei Einführungsveranstaltungen (Dienstag, 15., 22., 29. Oktober 2013) zu Beginn des Seminars auf einen Blocktermin einstellen. Danach beraten sie in der Schule. In dieser Phase arbeiten sie in den Teams selbstständig. Neben einem Plenum zur zwischenzeitlichen Reflexion der Abläufe (Dienstag, 17. Dezember 2013) findet in der letzten Woche des Semesters ein abschließendes Plenum (Dienstag, 4. Februar 2013) statt, in dem die Praxisphase ausgewertet wird.

Anzuschaffende/ zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Wird nach der Anmeldung online bereitgestellt.

Anmeldeverfahren: Per E-Mail. Teilnahme an der ersten Sitzung ist obligatorisch.

Kontaktadresse:

Dr. Christoph Wiethoff

Tel.: 05251 / 60-2918

E-Mail: christoph.wiethoff@upb.de

Bildungsprozesse begleiten durch Mentoring, Coaching und Co.

Dozent/in: Dr. Christoph Wiethoff

Termine:

15.10.2013 18-20 Uhr
22.10.2013 18-20 Uhr
29.10.2013 18-20 Uhr
16.11.2013 09-17 Uhr
17.11.2013 09-17 Uhr
19.11.2013 18-20 Uhr
26.11.2013 18-20 Uhr
03.12.2013 18-20 Uhr
10.12.2013 18-20 Uhr

Raum: H6.203

Veranstaltungsstruktur: Seminar mit Blocktermin

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Das Seminar wird in Projektphasen verschiedene Unterstützungsformate (Coaching, Mentoring, u.ä.) und ihren Einsatz in der Begleitung von Bildungsprozessen erarbeiten und in Theorie wie auch Empirie diskutieren und beurteilen. An einem Blocktermin (16./17. November 2013) werden Unterstützungsformate ausprobiert, eingeübt und reflektiert, um auch einen praktischen, auf Erfahrungen basierten Blick auf diese Formate zu erhalten.

Anzuschaffende/ zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Keine.

Anmeldeverfahren: Per E-Mail. Teilnahme an der ersten Sitzung ist obligatorisch.

Kontaktadresse:

Dr. Christoph Wiethoff

Tel.: 05251 / 60-2918

E-Mail: christoph.wiethoff@upb.de

Germanistik

Geschichte der deutschen Literatur von Lessing bis Büchner

(mit fachdidaktischem Anteil)

Dozent/in: Prof. Dr. Michael Hofmann **Zeit:** Mittwoch, 14–16 Uhr

Beginn: 23.10.2013 **Ort:** P5.203

Veranstaltungsstruktur: Vorlesung

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der deutschen Literatur von der Aufklärung bis zum „Vormärz“. In didaktischer Perspektive befassen wir uns mit dem Konzept der „Epochenschwelle 1800“ im Rahmen des Zentralabiturs.

Anzuschaffende/ zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Wird bekannt gegeben.

Anmeldeverfahren: Per E-Mail. Teilnahme an der ersten Sitzung ist obligatorisch.

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Michael Hofmann

Tel.: 05251 / 60-2891

E-Mail: mhofmann@mail.uni-paderborn.de

Didaktik der Literaturgeschichte (mit fachdidaktischem Schwerpunkt)

Dozent/in: Prof. Dr. Michael Hofmann **Zeit:** Donnerstag, 11–13 Uhr

Beginn: 24.10.2013 **Ort:** Hörsaal C1

Veranstaltungsstruktur: Vorlesung

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

„Literaturgeschichte“ bildet nach wie vor ein wesentliches Element des Deutschunterrichts. Die Vorlesung skizziert den aktuellen Stand der didaktischen Diskussion über dieses Thema.

Anzuschaffende/ zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Wird bekannt gegeben.

Anmeldeverfahren: Per E-Mail. Teilnahme an der ersten Sitzung ist obligatorisch.

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Michael Hofmann

Tel.: 05251 / 60-2891

E-Mail: mhofmann@mail.uni-paderborn.de

Drama (mit fachdidaktischem Anteil)

Dozent/in: Prof. Dr. Michael Hofmann **Zeit:** Donnerstag, 9–11 Uhr

Beginn: 24.10.2013 **Ort:** Hörsaal H2

Veranstaltungsstruktur: Proseminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Die Gattung Drama wird in ihren Grundlagen, ihrer Geschichte und in ihren aktuellen Perspektiven vorgestellt.

Anzuschaffende/ zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Michael Hofmann: Drama (Fink/utb).

Anmeldeverfahren: Per E-Mail. Teilnahme an der ersten Sitzung ist obligatorisch.

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Michael Hofmann

Tel.: 05251 / 60-2891

E-Mail: mhofmann@mail.uni-paderborn.de

Philosophie

Die Kunst didaktischer Transformation I

Dozent/in: Dr. Caroline Heinrich

Termine:

16.10.2013 18-19.30 Uhr
23.10.2013 18-19.30 Uhr
30.10.2013 18-21 Uhr
27.11.2013 18-21 Uhr
11.12.2013 18-21 Uhr
15.01.2014 18-21 Uhr
22.01.2014 18-21 Uhr
05.02.2014 18-21 Uhr

Raum: L1.201

Veranstaltungsstruktur: Seminar

Veranstaltungsstruktur: Einführungsseminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

In einer Untersuchung zur Lehrerausbildung bemerkt ein Referendar: „Zudem sind die im Studium erlernten Inhalte nur bedingt im Schulunterricht verwendbar. Fast nichts davon kann unmittelbar eingebracht werden. Ich muss ausklammern, vereinfachen, umbauen. Und genau das habe ich in meinem Studium nicht gelernt. Das muss ich jetzt in der Praxis alles nachholen, in kürzester Zeit [...].“

Das Seminar versteht sich als Versuch, der oben beschriebenen, nach wie vor bestehenden Schwierigkeit zu begegnen. Wie philosophische Inhalte im Schulunterricht vermittelt werden können soll theoretisch erarbeitet und praktisch in Form von Unterrichtsentwürfen etc. erprobt werden.

Anzuschaffende/ zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Unterrichtsmaterialien werden online eingestellt, weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Anmeldeverfahren: z.B. per E-Mail (siehe Kontaktadresse)

Kontaktadresse:

Dr. Caroline Heinrich

Tel.: 05251 / 60-2364

E-Mail: caroline.heinrich@upb.de

Wie entsteht moralisches Bewusstsein?**Dozent/in:** Dr. Caroline Heinrich**Zeit:** Mittwoch, 11-13 Uhr**Beginn:** 16.10.2013**Ort:** W0.209**Veranstaltungsstruktur:** Seminar**Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer**Ziele und Inhalte:**

Den Fragen, was unter moralischem Bewusstsein verstanden wird und wie es entsteht, werden wir in der Auseinandersetzung mit Texten von Kant, Lévinas, Nietzsche und Freud nachgehen. Die Schwierigkeit, die Notwendigkeit moralischen Handelns begründen zu wollen, wird dabei unter Hinzuziehung des Platon-Dialogs Gorgias ebenso thematisiert wie aus der Sicht Hannah Arendts die Konsequenzen mangelnder Moralität im Handeln aufgezeigt werden. In einem Exkurs zu Kafka werden wir schließlich die Problematik einer Verwechslung bzw. Überlagerung des Moralischen mit dem Juridischen in den Blick nehmen. Darüber hinaus werden wir die Frage diskutieren, wie sich das Thema im Schulunterricht behandeln lässt.

Anzuschaffende/ zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Immanuel Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, Hamburg 1999.
Die restliche Literatur wird online eingestellt.

Anmeldeverfahren: z.B. per E-Mail (siehe Kontaktadresse)**Kontaktadresse:**

Dr. Caroline Heinrich

Tel.: 05251 / 60-2364

E-Mail: caroline.heinrich@upb.de

Philosophinnen im Schulunterricht

Dozent/in: Prof. Dr. Ruth Hagengruber **Zeit:** Freitag, 11-13 Uhr

Beginn: 18.10.2013 **Ort:** L1.201

Veranstaltungsstruktur: Praxisseminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Das Seminar verfolgt zwei Ziele. Zum einen sollen die Studierenden die Geschichte der Philosophinnen in Textauszügen kennen lernen und so verstehen lernen, dass das Curriculum auch mit Texten von Philosophinnen gelehrt werden kann, obwohl das offizielle Curriculum bislang nur Philosophen vorschlägt (Ausnahme seit 2011: H. Arendt). Zum anderen widmet sich dieses Seminar speziell den künftigen PhilosophielehrerInnen. Es ist nach dem Lehrplan für Sek II gegliedert, aber selbstverständlich auch für Sek I geeignet. Die Texte der Philosophinnen sollen von den Referenten inhaltlich und didaktisch aufbereitet werden. Die Anzahl ist auf fünfzig Teilnehmende begrenzt. Es wird in Gruppen gearbeitet. Die Texte der Philosophinnen aus 2600 Jahren, von der Antike bis heute, von Diotima bis Hannah Arendt, werden den Studierenden im Semesterapparat zur Verfügung gestellt.

Folgende Themen aus dem Curriculum werden behandelt: 1. Einführung in die Philosophie 2. Probleme der Bestimmung des Menschen 3. Probleme des Erkennens und Denkens 4. Probleme des menschlichen Handelns 5. Probleme von Staat, Recht und Gesellschaft 6. Probleme des Geschichtsverständnisses 7. Probleme der Religion und Metaphysik 8. Probleme der Wissenschaft und Technik 9. Probleme der Sprache 10. Probleme des logischen Denkens 11. Probleme von Kunst und Ästhetik 12. Probleme der Kulturen 13. Bilingual Texts.

Anzuschaffende/ zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Hagengruber, Ruth. 1998. Klassische philosophische Texte von Frauen. dtv.

Hagengruber, Ruth. 1998. „Philosophinnen“. In: Elisabeth de Sotelo (Hg.). Feministische Hochschuldidaktik. Materialien der Koblenzer Frauenstudien. Münster: Lit-Verlag, 185-246. (PDF auf der Homepage)

Anmeldeverfahren: Formlose Anmeldung per Mail bei der Seminarbegleiterin unter: julia.lerius@upb.de

Kontaktadresse:

Julia Lerius (wissenschaftliche Mitarbeiterin von Frau Prof. Dr. Hagengruber)

Tel.: 05251 / 60-2364

E-Mail: julia.lerius@upb.de

Wirtschaftsethik & Informationsethik

Dozent/in: Prof. Dr. Ruth Hagengruber **Zeit:** Donnerstag, 14-16 Uhr

Beginn: 17.10.2013 **Ort:** N1.101

Veranstaltungsstruktur: Praxisseminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Die Verzahnung ökonomischer und informationstechnischer Inhalte wird aktuell thematisiert. Im Rahmen des Seminars, das für Anfänger und mittlere Studiengänger gedacht ist, beschäftigen wir uns in der ersten Hälfte des Seminars mit einführenden Themen der Wirtschaftsethik und mit einführenden Themen der Informationsethik, um einen Überblick über beide Gebiete der Ethik und der angewandten Ethik zu erhalten.

In der zweiten Hälfte des Seminars werden wir uns mit Texten beschäftigen, die sich mit der Verzahnung der beiden Themen beschäftigen, also ökonomische Interessen und informationstechnische Möglichkeiten gemeinsam betrachten.

Hinweis: Praktisch alle Texte sind in Englisch verfasst. Der Seminablauf wird durch kleine Gruppen gestaltet (Textvorbereitungen, Interpretationen, Diskussionen, Videos). Die Veranstaltung ist auch für angehende LehrerInnen geeignet, die dieses Thema im Philosophieunterricht behandeln wollen.

Anzuschaffende/ zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Fuchs, Christian. 2008. Internet und Society. Social Theory in der Information Age. London: Routledge.

Floridi, Luciano (Hrsg.). 2010. The Cambridge Handbook of Information And Computer Ethics. Cambridge. Cambridge University Press: [fcam]

Anmeldeverfahren: Formlose Anmeldung per Mail bei der Seminarbegleiterin unter: julia.lerius@upb.de

Kontaktadresse:

Julia Lerius (wissenschaftliche Mitarbeiterin von Frau Prof. Dr. Hagengruber)

Tel.: 05251 / 60-2364

E-Mail: julia.lerius@upb.de

Romanistik: Französisch***La BD et le roman policiers en Belgique et en France actuelles*****Dozent/in:** Prof. Dr. Sabine Schmitz **Zeit:** Mittwoch, 11-13 Uhr**Beginn:** 16.10.2013 **Ort:** H4.203**Veranstaltungsstruktur:** Aufbauseminar**Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer**Ziele und Inhalte:**

Georges Simenon est un des auteurs les plus lus dans le monde. Plusieurs de ses collègues écrivains le considéraient comme le meilleur dans son genre. Pourtant, à l'oeuvre de Simenon se voit toujours associée la littérature de masse. Cela lui donne mauvaise réputation et la rend suspecte aux yeux des chercheurs en littérature. Le fait que l'auteur doive son succès surtout à ses romans policiers, qui font partie des classiques de la littérature policière française, et à leur protagoniste, le Commissaire Maigret, n'y a pas peu contribué.

Plus tard, apparut le néo-polar, que J.-P. Manchette définit comme «roman d'intervention sociale» (1996, 12) et qui compte parmi ses écrivains des auteurs comme J.-B. Pouy, D. Manotti und D. Daeninckx. Ces derniers contribuèrent de manière décisive à l'établissement du genre policier comme canon littéraire en France.

Depuis quelques années, il est question d'une nouvelle ère du roman policier, celle du Nouveau Polar Nihiliste, qui compte parmi ses auteurs DOA, Chainas et Leroy. Ce cours a pour but de comparer les caractéristiques du genre policier de Simenon à DOA afin de pouvoir les évaluer sur base d'une analyse du récit et de dégager les éléments spécifiques au genre policier pour les mettre en rapport avec le succès que ce dernier rencontre auprès du public.

Il est également prévu de travailler sur la BD policière en étudiant les différences et les ressemblances structurelles entre la BD et le roman policier.

Vu que plusieurs romans de Simenon ainsi que la BD en tant que genre font partie des lectures obligatoires pour l'option français dans les lycées de différents Länder, une discussion sur le potentiel didactique de la littérature policière ainsi que de l'utilisation de la BD en cours de français sera ouverte tout au cours du semestre.

Anzuschaffende/ zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Georges Simenon, *Pietr-le-Letton* (1929), Livre de poche, 2003; Georges Simenon, *Maigret et la jeune morte* (1954), Livre de poche, 2003; DOA, *Les fous d'avril*, 2004. Alain Dodier, Jérôme K. Jérôme Bloche. *Déni de fuite*, tome 21, 2009; Marc-Antoine Mathieu, *3 secondes*, 2011.

Anmeldeverfahren: per E-Mail.**Kontaktadresse:**

Prof. Dr. Sabine Schmitz

Tel.: 05251 / 60-2882

E-Mail: sabine.schmitz@uni-paderborn.de

L'espace comme paradigme de recherche pour les 'sciences culturelles': À la recherche des 'géographies' alternatives de la Belgique et de la France

Dozent/in: Prof. Dr. Sabine Schmitz **Zeit:** Donnerstag, 9-11 Uhr

Beginn: 17.10.2013 **Ort:** H2.240

Veranstaltungsstruktur: Aufbauseminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Le concept de «tournant spatial», spatial turn, marque un véritable changement dans le domaine de l'analyse de l'espace dans les sciences sociales et culturelles de la fin du 20^{ème} siècle. Il s'agit ici d'une nouvelle conception de l'espace, ou plutôt d'une nouvelle théorie de l'espace qui ne considère plus celui-ci comme un récipient. Il s'agit bien plus d'étudier, d'une part les dimensions linguistiques des espaces et des lieux, présents, par exemple, dans les figures de style et autres phénomènes de ce genre, et, d'autre part, de s'interroger sur les processus de spatialisation des notions de «différence» et «diversité», d'«ordre social» et «contradiction», ainsi que de temporalisation de l'espace par et dans la langue et le temps. L'espace en tant que construction, concept, représentation, ordre, médium, forme de discipline et épistémè devient de ce fait tangible.

En partant du concept des Lieux de mémoire de Pierre Nora, qui rassemble en sept tomes un inventaire de loci français de différentes natures, l'étude se portera ensuite sur l'espace construit qui est en train de se développer en France par le biais d'une interaction entre l'espace et la société. Les espaces «musulmans» ou ceux relatifs à l'immigration en sont des exemples.

Car c'est cette interaction qui autorise une compréhension de l'espace comme notion multidimensionnelle déterminée par une théorie et une conception de l'espace au même titre que par la théorie et la conception de la société. Christian Schmid insiste sur cette interaction lorsqu'il affirme: «Jede Theorie des Raumes stützt sich auf eine bestimmte Konzeption von Gesellschaft und jede Gesellschaftstheorie impliziert eine bestimmte Konzeption von Raum». (2003, 33).

Anzuschaffende/ zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Es wird ein Reader im TDM Copyshop der Universität zur Verfügung gestellt.

Anmeldeverfahren: per E-Mail.

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Sabine Schmitz

Tel.: 05251 / 60-2882

E-Mail: sabine.schmitz@uni-paderborn.de

Romanistik: Spanisch**Jorge Luis Borges**

Dozent/in: Prof. Dr. S. Schreckenberger **Zeit:** Dienstag, 16-18 Uhr

Beginn: 15.10.2013 **Ort:** H4.203

Veranstaltungsstruktur: Aufbauseminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Der Argentinier Jorge Luis Borges (1899-1986) ist einer der einflussreichsten und originellsten lateinamerikanischen Autoren des 20. Jahrhunderts. Im Zentrum unserer Beschäftigung mit Borges wird der Erzählungsband *Ficciones* (1944) stehen, der als eines seiner Hauptwerke gilt. Wir wollen die Besonderheiten der narrativen Struktur, die Verarbeitung von Gattungsmustern (Kriminalgeschichte, phantastische Erzählung), die philosophisch-literarische Intertextualität und die historischen Hintergründe im Text untersuchen.

Die gründliche Lektüre von *Ficciones* wird zu Beginn des Semesters vorausgesetzt.

Las ponencias y gran parte de las discusiones se harán en español.

Anzuschaffende/ zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Jorge Luis Borges, *Ficciones*. Editor: DEBOLSILLO, Colección: CONTEMPORANEA. (gedruckte Version)

Anmeldeverfahren: per E-Mail.

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Stefan Schreckenberger

Tel.: 05251 / 60-2889

E-Mail: schreck2@mail.uni-paderborn.de

Textilgestaltung

Ästhetische Biografiearbeit

Dozent/in: Prof. Dr. Iris Kolhoff-Kahl **Zeit:** Mittwoch, 16-18 Uhr

Beginn: 23.10.2013 **Ort:** H7.140

Veranstaltungsstruktur: Einführungsseminar

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer

Ziele und Inhalte:

Im Spannungsfeld von künstlerischen Strategien der Spurensuche, wissenschaftlichen Texten zur ästhetischen Biografie und eigenen ästhetisch-praktischen Übungen nähern sich die Studierenden der ästhetischen Biografie eines selbst gewählten Menschen. Es kann ein Unbekannter, ein Dichter, die Großmutter oder ein fiktiver Mensch sein. Fiktion und Realität, Lüge und Wahrheit, Leerstellen, Kopien und Erfinden, Archivieren und Strukturieren sind nur einige Facetten des Seminars, um das Entstehen von ästhetisch-biografischen Musterkoffern bewusst zu machen und für kreativ-gestalterische Prozesse die Möglichkeiten des Andersseins zu öffnen.

Über thematische Zugänge wie z.B.: Körper, Kleid, Dinge, Kindheit, Familie, Essen, Raum, etc. werden Studien, Fragmente, Skizzen und Puzzlestücke zu einer ästhetischen Biografie der gewählten Person zusammengestellt, künstlerisch transformiert, reflektiert und in einem Portfolio festgehalten, um alltagsästhetische Wahrnehmungsmuster zu verschieben.

Überlegen Sie sich zur ersten Seminarstunde ein Gegenüber, das Sie biografisch erforschen wollen und bringen Sie einen Alltagsgegenstand mit, der für diese Person typisch ist.

Anzuschaffende/ zur Vorbereitung empfohlene Literatur:

Reader im Seminar erhältlich.

Kolhoff-Kahl, Iris: Ästhetische Musterbildungen, München 2009.

Anmeldeverfahren: z.B. per E-Mail (siehe Kontaktadresse), Teilnahme an der ersten Seminarstunde ist obligatorisch.

Kontaktadresse:

Prof. Dr. Iris Kolhoff-Kahl

Tel.: 05251 / 60-2956

E-Mail: kolhoff@mail.upb.de

Anreise mit dem Bus ab Hauptbahnhof Paderborn

Linie 9 Richtung Kaukenberg jeweils um X.46 Uhr und X.16 Uhr bis Haltestelle „Uni/Südring“

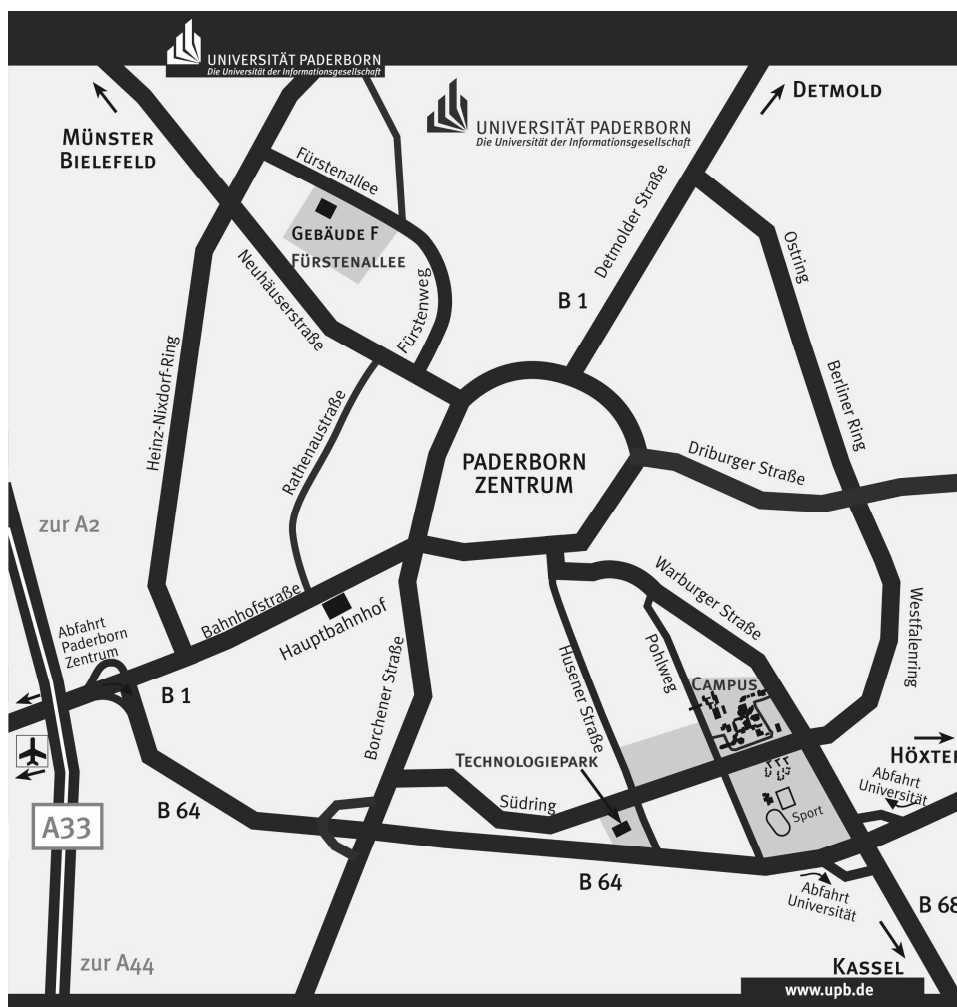
Linie 4 Richtung Dahl jeweils um X.29 Uhr und X.59 Uhr bis Haltestelle „Uni/Südring“

Busfahrplan in Paderborn: <http://www.padersprinter.de/>

Anreise mit dem PKW

Von Norden und Süden: A 33 bis Ausfahrt „Paderborn Zentrum“. Anschließend auf die B 64 Richtung Höxter bis Ausfahrt „Universität“, dann links Richtung Zentrum, geradeaus über die Kreuzung. Nach ca. 300m liegt links die Universität.

Von Osten und Westen: B 1 und B 64 Richtung Paderborn, den Hinweisschildern „Universität“ folgen, bis Abfahrt „Universität“, weiter wie oben.



PLAZ-Forum – Schriftenreihe

Schriftenreihe PLAZ-Forum – Lehrerbildung und Schule in der Diskussion

- Nr. 1 Hilligus, Annegret Helen: Profilierung der Lehrerbildung – PLAZ-Selbstreport im Rahmen der Lehramtsevaluation an der Universität Paderborn im Jahr 2001. Paderborn 2002
- Nr. 2 Thierack, Anke: Darstellung der konzeptionellen Diskussion um BA-/MA-Abschlüsse in der Lehrerbildung. Gutachten. Paderborn 2002
- Nr. 3 Blome-Drees, Claudia (Hg.): PISA-Studie 2000. Impulse für Schule und Lehrerbildung aus zwei Blickwinkeln. Paderborn 2003
- Nr. 4 Hilligus, Annegret Helen: Rechenschaftsbericht des Paderborner Lehrerbildungszentrums 2002. Paderborn 2003
- Nr. 5 Winkel, Jens (Hg.): Text und Technik. Veranstaltungsreihe des Arbeitskreises Schule & Computer (AK SchuCo). Paderborn 2004
- Nr. 6 Hilligus, Annegret Helen (Hg.): Zur Entwicklung von Standards für die Lehrerbildung (I). Paderborn 2004
- Nr. 7 Hilligus, Annegret Helen: Rechenschaftsbericht des Paderborner Lehrerbildungszentrums 2003. Paderborn 2004
- Nr. 8 Winkel, Jens (Hg.): Medien und Menschen. Medienphilosophische und medienanthropologische Aspekte der Medienbildung. Paderborn 2005
- Nr. 9 Hilligus, Annegret Helen: Rechenschaftsbericht des Paderborner Lehrerbildungszentrums 2004. Paderborn 2005
- Nr. 10 Hübner, Edwin/ Stelzer, Annegret (Hg.): Gesunder Lebensraum Schule – Anregungen und Entwicklungsmöglichkeiten. Paderborn 2006
- Nr. 11 Hilligus, Annegret Helen (Hg.): Zur Entwicklung von Standards für die Lehrerbildung (II). Paderborn 2007
- Nr. 12 Paderborner Lehrerbildungszentrum (Hg.): Positionspapier zur Lehrerbildung an der Universität Paderborn. Paderborn 2001
- Nr. 14 Herzig, Bardo/ Hilligus, Annegret Helen/ Langenbacher-Liebgoth, Jutta/ Reinhold, Peter/ Rinkens, Hans-Dieter: PLAZ-Entwicklungsstrategie – Professional School für Bildungsforschung und Lehrerbildung. Paderborn 2006
- Nr. 15 Hilligus, Annegret Helen: Rechenschaftsbericht des Paderborner Lehrerbildungszentrums 2005/2006. Paderborn 2007
- Nr. 16 Winkel, Jens (Hg.): Standards in der Medienbildung. Paderborn 2007
- Nr. 17 Helm, Nina-Simone: Zukunftsfähige Gestaltung von „Häusern des Lernens“. Hg. von Annette Brinkmann und Wilfried Buddensiek. Paderborn 2009
- Nr. 18 Brinkmann, Annette/ Schlegel-Matthies, Kirsten (Hg.): Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Paderborn 2011.
- Nr. 19 Winnheller, Sandra/ Müller, Michael/ Hüpping, Birgit/ Rendtorff, Barbara/ Büker, Petra (Hg.): Professionalisierung von Lehrkräften für einen reflektierten Umgang mit Ethnizität und Geschlecht in der Grundschule. Ausgewählte Daten, Skalen und Ergebnisse. Paderborn 2012